



## Tätigkeitsbericht Haushaltsjahr 2022



### Inhalt

1. Die Stütze unseres Vereins: Unsere Mitglieder und Gruppen ..... 2
2. Mehr als „nur“ Standardaufgaben: Beratung, Information und Austausch ..... 3
3. Vielfältig und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern ..... 4
4. Engagiert und mit Einsatz: Vereinsarbeit und Vernetzung ..... 6
5. Schwerpunkt Selbsthilfe: Unsere Projekte im Jahr 2022 ..... 7
6. Resümee und Ausblick ..... 9

### Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

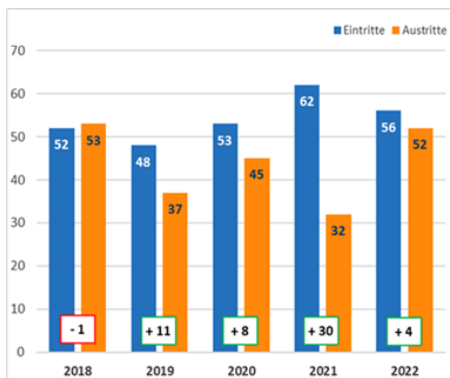
1979 ins Leben gerufen, hat sich die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe die Aufgabe gestellt, die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern und dem Entstehen von Stottern entgegenzuwirken. Als der Interessenverbund stotternder Menschen in Deutschland engagiert sich die BVSS zudem auf politischer Ebene und arbeitet mit Fachleuten zusammen.

Die BVSS setzt sich mit ihren etwa 100 Selbsthilfegruppen, ihren sieben Landesverbänden und ihrer sachlichen Informations- und Beratungsarbeit dafür ein, Betroffenen und ihren Angehörigen dabei zu helfen, „Experte in eigener Sache“ zu werden, ihren persönlichen Weg zu finden und mit der Sprechbehinderung umgehen zu können.



## 1. Die Stütze unseres Vereins: Unsere Mitglieder und Gruppen

### Der Verein wächst: erfolgreiche Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und -pflege



Vollmitglieder der BVSS – Eintritte/Austritte

Zu Ende 2022 zählte unser Verein insgesamt 1.423 Voll- und Fördermitglieder, zum Vorjahr sind dies insgesamt 23 Mitglieder mehr. Im 5-Jahres-Vergleich ist die Zahl der Fördermitglieder konstant geblieben, bei den Vollmitgliedern verzeichneten wir erneut eine positive Entwicklung. Seit vier Jahren treten mehr Mitglieder ein als aus, die negative Entwicklung der Vorjahre konnte erfolgreich umgekehrt werden. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage schwächte sich dieses Wachstum durch vermehrte Austritte in 2022 allerdings ab (siehe Abb.: Vollmitglieder der BVSS – Eintritte/Austritte).

Die Zahlen verdeutlichen: Unsere Anstrengungen zur *Mitgliedergewinnung* scheinen Wirkung zu zeigen. Neben den Maßnahmen, die über unsere Geschäftsstelle laufen (u.a. aktive Aufrufe für eine Mitgliedschaft an bestehende Kontakte via Post- und E-Mailings), haben unsere ehrenamtlichen BVSS-Lotsen und -Lotsinnen aus den Landesverbänden einen großen Anteil daran, dass Neumitglieder von Anfang an besser in unseren Verein integriert werden und somit auch längerfristig bleiben. Eines der wichtigsten Instrumente um Mitglieder zu gewinnen, bleibt unsere Aktion „Mitglieder-werben-Mitglieder“. 20 Neumitglieder wurden hierüber in 2022 geworben.

Bei unseren Maßnahmen der *Mitgliedpflege* steht die persönliche Wertschätzung im Vordergrund: Wir verschickten daher auch im letztem Jahr Geburtstagsgrüße per E-Mail, ehrten in unserer Mitgliederzeitschrift Jubilare und hießen Neumitglieder namentlich willkommen. Besonders gut angenommen wurde die Verleihung des „Goldenen Kieselstein“ für herausragendes Engagement im Rahmen unseres Kongresses. So gab es mit acht Nominierungen so viele wie noch nie für diese Auszeichnung.

### Bundesweit gut aufgestellt: Unsere Selbsthilfegruppen

Zu Ende 2022 zählten wir 100 *Selbsthilfegruppen stotternder Menschen* bundesweit. Insgesamt blieb die Zahl unserer Selbsthilfegruppen somit im Vergleich zu den Vorjahren weitestgehend konstant. Auflösungen von einzelnen Gruppen wurden durch Neugründungen (in den Städten Ingolstadt, Münster und Kiel) kompensiert. Nicht immer ist wohnortnah eine Gruppe erreichbar (vor allem in ländlich geprägten Regionen), daher ist es umso wertvoller, dass wir mittlerweile zwei bundesweite Online-Gruppen haben: für unsere junge Selbsthilfe Flow wie auch altersunabhängig für die BVSS. Letztere hatte sich während Corona in 2021 gegründet und wird auch weiterhin gut angenommen. Die aktuelle Übersicht der Gruppen mit Kontaktdaten und Infos findet sich auf unserer Website:

[www.bvss.de/selbsthilfe/gruppen](http://www.bvss.de/selbsthilfe/gruppen)



Standorte der Selbsthilfegruppen der BVSS



## 2. Mehr als „nur“ Standardaufgaben: Beratung, Information und Austausch

### Information und Beratung rund um Stottern

Die *allgemeine Beratung* für Ratsuchende ist ein zentraler Aufgabenbereich der Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle. Erneut erreichten uns 2022 mehr als 2.000 Anfragen über unsere Kanäle, von Homepage und Social Media über persönliche Anrufe, E-Mails bis hin zu Vermittlungen aus den Selbsthilfegruppen oder von Stottertherapeut:innen, Gesundheitsämtern und anderen Beratungsstellen. Das Spektrum der Fragenden ist vielfältig und umfangreich: Diagnose und Früherkennung, Umgang im Kindergarten, Nachteilsausgleich in der Schule, Behinderungsgrad, Herausforderungen beim Jobeinstieg, Selbsthilfegruppen-Beratung... Alle Anfragen werden in der Geschäftsstelle qualifiziert beantwortet und bei Bedarf Kontakte zu anderen Betroffenen hergestellt (Peer-to-Peer-Beratung, u.a. über unseren Landesverband Ost). Denn die beste Aufklärung leisten Stotternde, die über ihre Art zu sprechen reden und informieren.

Des Weiteren bieten wir eine *logopädische Fachberatung* zu Stottertherapien an, getreu unserem Motto „Erst informieren, dann therapieren“. Dieses kostenlose Angebot wird vorrangig von Eltern stotternder Kinder und Jugendlicher wahrgenommen, aber auch von betroffenen Erwachsenen. Wir informieren über den Umgang mit Stottern, über Therapieansätze und Präventionsmaßnahmen. Im Anschluss werden auf Wunsch Adressen aus unserem qualifizierten Therapeutenverzeichnis vermittelt. Diese Fachberatung wird ausschließlich von qualifizierten Stottertherapeutinnen durchgeführt.

Ergänzend zur persönlichen Beratung stehen Ratsuchenden die kompakten Informationen auf unserer Vereins-Homepage als Information zur Verfügung. Dort können außerdem unsere *kostenlosen Flyer und Broschüren* bestellt oder als PDF heruntergeladen werden ([www.bvss.de/infomaterial](http://www.bvss.de/infomaterial)). Knapp 1.000 Bestellungen im vergangenen Jahr verdeutlichen uns, dass auch in einer zunehmend digitalen Welt unsere gedruckten Informations-Flyer und Broschüren ein zentrales Instrument unserer Aufklärungsarbeit bleiben. So wissen wir, dass diese regelmäßig auf Infoständen verteilt, in logopädischen Praxen ausgelegt oder an Lehrkräfte oder andere Bezugspersonen weitergegeben werden.

### Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch: in den Gruppen und auf Seminaren

Weiteres zentrales Anliegen unserer Arbeit ist die Förderung und Unterstützung des Selbsthilfe- und Erfahrungsaustausches stotternder Menschen und ihrer Angehörigen. Daher haben wir auch im vergangenen Jahr unsere 100 Selbsthilfegruppen stotternder Menschen in Deutschland (darunter ein Viertel Flow-Gruppen für junge Stotternde) fortlaufend unterstützt und dank Projektförderungen intensiv begleiten und teils „wiederbeleben“ können (weitere Informationen siehe Kap. 5).



Logo des Buko 2022

Neben dem Austausch in den Gruppen ist auch das Angebot an *Seminaren* von „Stottern & Selbsthilfe“ dank der etlichen Veranstaltungen, die durch unsere Landesverbände organisiert werden, jedes Jahr erfreulich hoch und vielfältig: vom Übungskurs, über Seminare als Hilfe zur Selbsthilfe bis hin zu kreativen Angeboten. Über 700 Betroffene und Angehörige konnten wir im letzten Jahr über unsere Seminare und den jährlichen Kongress (unser „Buko“), der dieses Mal in Halle/Saale unter dem Motto „Stottern engagiert“ stattfand, in den direkten Austausch bringen. Auf Bundesebene organisierten wir 2022 wieder zwei Eltern-Kind-Seminare für Familien mit stotterndem Kind im Kindergarten- oder Grundschulalter, die beide gut besucht waren. Alle Seminare können komfortabel über unser Seminartool auf unserer Website gebucht werden: [www.bvss.de/angebote/seminare](http://www.bvss.de/angebote/seminare)



Als neues Angebot für Austausch und Information haben sich unsere *Online-Themenabende* etabliert, die durch eine Projektförderung 2021/2022 angestoßen wurden. Organisiert und durchgeführt werden die Abende von Mitgliedern, die dies ehrenamtlich stemmen und dabei von unserer Geschäftsstelle unterstützt werden. In 2022 fanden insgesamt 12 solcher Abende zu verschiedenen Themen statt (u.a. zum Thema Bewerbung, für Eltern stotternder Kinder, zum Thema Schule und eine davon sogar als Fortbildung für Logopäd:innen). Die Resonanz auf die Themenabende war jedes Mal enorm groß und wir sind sehr froh, dieses wichtige Format dank des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitglieder weiter anbieten zu können. Infos zu den aktuellen Terminen finden sich online unter: [www.bvss.de/selbsthilfe/themenabend](http://www.bvss.de/selbsthilfe/themenabend)



Logo unserer Online-Infoabende

### 3. Vielfältig und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern

#### Mitgliederinformation: Der Kieselstein und Newsletter



Cover des Mitgliedermagazins

Unser *Mitgliedermagazin* „Der Kieselstein“ erschien in 2022 planmäßig viermal (Februar, Mai, August, November). Im Mitgliederbereich der Homepage stehen die Ausgaben ab 2009 zum Download zur Verfügung. Wir freuen uns darüber, dass Mitglieder den „neuen Schwung“, den die Umgestaltung 2021 brachte, offenbar nachempfinden und sich zunehmend durch das Einsenden eigener Beiträge am Heft beteiligten. Neben spannenden Berichten aus Seminaren, engagierten Leserbriefen und feinfühligem Texten mit Meinungen und Gedanken rund um Stottern, erfreute ein Interview mit dem weltbekannten (und ebenfalls stotternden) Oboisten Albrecht Mayer in 2022 unsere Leserschaft.

Für aktuelle Informationen erhalten alle Mitglieder den *BVSS-Email-Newsletter*, und zwar immer in den Monaten, in denen kein „Kieselstein“ erscheint. Der Newsletter wird zudem im Mitgliederbereich der Homepage veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erschienen neun Newsletter (inkl. einem Sonder-Newsletter). Auch über dieses Format nutzen unsere Mitglieder im Übrigen die Möglichkeit des Austausches: Allein in 2022 verteilten wir über die Rubrik „Selbsthilfe leben“ mehrere Stellenangebote, Aufrufe zu Studienumfragen, Gesuche für Kontakte zu Themen wie Schwerbehinderung bei Stottern uvm.

#### Pressearbeit inkl. Welttag des Stotterns

In 2022 erfassten wir wieder rund 100 Berichte in Zeitungen, Zeitschriften, Radio- oder TV-Sendungen mit Beteiligung der Selbsthilfe stotternder Menschen in unserem Pressespiegel. Wie immer werden es noch mehr sein, da wir nicht von jedem Artikel bzw. jeder Sendung erfahren. Die meisten der Berichte erschienen dabei wie gewohnt rund um den *Welttag des Stotterns* am 22. Oktober.



Posting zum Welttag 2022

Zum Welttag 2022 schlossen wir uns der Erklärung zum „Recht auf Stottern“ an, die von über 50 internationalen Organisationen unterzeichnet wurde. Die Pressemeldung wurde vielfach veröffentlicht und vor allem auch auf Social Media geteilt und geliked. Darüber hinaus fanden etliche weitere lokale Aktionen von Mitgliedern und Selbsthilfegruppen statt (u.a. Infostände, Podiumsdiskussionen und eine Bücher-versandaktion), mit denen auf die Belange stotternder Menschen direkt von Betroffenen aufmerksam gemacht wurde ([www.bvss.de/welttag](http://www.bvss.de/welttag)).





Nicht nur zum Welttag, auch aus anderen Anlässen werden wir von Journalist:innen regelmäßig als Anlaufstelle für ihre Recherche sowie für die Vermittlung geeigneter Interviewpartner:innen aus Selbsthilfe und Fachwelt in Anspruch genommen. Als Highlights aus *Presseanfragen* im letzten Jahr erschienen ein doppelseitiger Beitrag in der BRAVO über die 14-Jährige Tochter eines unserer Mitglieder sowie die Sendung „Jedes Wort ein Sieg“ des Reportage-Formats 37 Grad, für das wir ebenfalls Mitglieder vermitteln konnten.

### Social Media

Die sozialen Medien als tägliche Informationsquelle für alle Bereiche des Lebens zu nutzen, ist nicht mehr nur für „junge Leute“ eine Selbstverständlichkeit. Dementsprechend gewinnen Social Media-Kanäle für unsere Öffentlichkeitsarbeit immer mehr an Bedeutung.

Unsere *Facebook*-Seite ([@stottern.bvss](https://www.facebook.com/stottern.bvss)) ist unser ältester und bis 2021 unser meist genutzter Kanal. Dass Facebook als Plattform inzwischen an Bedeutung verloren hat, stellen auch wir fest. Nach stetigem Zuwachs pro Jahr stagnierte die Zahl 2022 bei rund 2.200. Als Konsequenz bespielen wir Facebook nur noch sporadisch. Die Facebook-Seite von unserer jungen Selbsthilfe Flow deaktivierte wir Mitte 2022.

Mit unseren beiden Kanälen auf *Instagram* ([@stottern.bvss](https://www.instagram.com/stottern.bvss) und [@flowsprechgruppe](https://www.instagram.com/flowsprechgruppe)) fokussieren wir uns auf die Plattform, über die wir unsere Zielgruppen derzeit am besten erreichen können. Die Arbeiten hierfür sind aufwändiger, weil Beiträge und Storys einzeln konzipiert und gestaltet werden müssen – und die Interaktion mit anderen ( liken, kommentieren, teilen) viel Zeit in Anspruch nimmt. Ein Highlight unserer



Posting zum 5. Mai (Protesttag)

Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram war in 2022 unser Posting zum 5. Mai zum Thema Barrieren, mit dem wir über 1.000 Accounts erreichen konnten. Der BVSS-Kanal hatte zu dem Zeitpunkt nur 150 Follower, inzwischen sind über 850 daraus geworden. Unser Kanal für die junge Selbsthilfe wurde bis Anfang 2022 von Ehrenamtlichen betreut und liegt jetzt in der Verantwortung der hauptamtlichen Projekt-Referentin. Mit neuem Konzept und frischem Input, u.a. Serien zur Vorstellung einzelner Gruppen, baut [@flowsprechgruppe](https://www.instagram.com/flowsprechgruppe) seine Attraktivität und Aktivität kontinuierlich auf, mit aktuell über 1.340 Followern.

Auf *Twitter* ist die BVSS seit Ende 2020 vertreten ([@stottern\\_BVSS](https://twitter.com/stottern_BVSS)). Da Beiträge dort meist nur aus Text bestehen, wir also weder eigene Fotos noch Videos benötigen, sehen wir hier Potential für unsere Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere als Interessenvertretung sowie in tagesaktuellem Kontext. Wir setzen gelegentlich Tweets ab und kommentieren Beiträge anderer im Zusammenhang mit Stottern. Inzwischen haben wir die Followerzahl mit diesem minimalen Einsatz auf 240 steigern können.

Auf *YouTube* sind wir seit bereits 2012 mit einem eigenen Kanal präsent ([@wir-stottern](https://www.youtube.com/wir-stottern)). Mit aktuell 1.280 Abonnent:innen hatten wir hier einen geringen Zuwachs von 60 im Vergleich zum Vorjahr. Das liegt vor allem daran, dass wir in 2022 keine Mittel hatten, neue Inhalte auf YouTube zu produzieren und zu veröffentlichen. Das Portfolio unseres Kanals aus Informationsfilmen über Therapie und Forschung, Stottern und Schule sowie Beruf und Filmbeiträge aus der Selbsthilfe stotternder Menschen dient weiterhin als Quelle für Recherchen auf YouTube, das neben Google die zweitgrößte Suchmaschine der Welt ist.



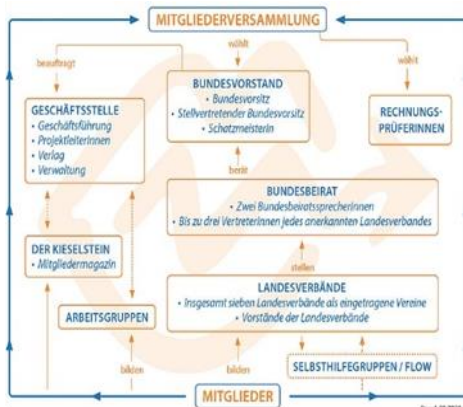
## Demosthenes-Verlag

In unserem *Fachverlag* ([www.demosthenes-verlag.de](http://www.demosthenes-verlag.de)) bieten wir ein umfangreiches Angebot an Ratgebern, Selbsthilfe- und Therapiebüchern sowie Filmen. 59 lieferbare Titel umfasste das Verlagsprogramm Ende 2022. Mitte des Jahres erschien mit „Mein Stotter-ABC – Kleingedrucktes großgeschrieben“ von Wolfgang Wendlandt unser neuestes Buch. Unsere Fachbücher und Filme waren insgesamt erneut gut nachgefragt. Die rund 400 Bestellungen zeigen, welche wichtige Stellung unser Fachverlag im Rahmen unserer Öffentlichkeits- und Informationsarbeit einnimmt. Begleitet wird der Verlag weiterhin durch unsere ehrenamtlich besetzte Verlags-AG, die sich im Mai traf, um über Ausrichtung und Schwerpunkt der künftigen Verlagsarbeit zu sprechen.



## 4. Engagiert und mit Einsatz: Vereinsarbeit und Vernetzung

### Gremien und Geschäftsstelle



Organigramm der BVSS, Stand: 2020

Im Berichtszeitraum führte der *Vorstand* satzungsgemäß die laufenden Geschäfte der BVSS. Die kontinuierliche Kommunikation erfolgte durch monatliche Videokonferenzen via Zoom, was die Abstimmung und den Austausch zwischen Vorstand, Geschäftsstelle und dem Beirat effektiv gestalten lässt. Zudem fand im Berichtszeitraum eine mehrtägige Vorstandssitzung in Präsenz in Köln statt; die traditionelle Zusammenkunft nach dem Neujahrsempfang entfiel in 2022 erneut. Stattdessen kamen Vorstand und Geschäftsführung im Januar zu einem Team-Building-Wochenende zusammen, das dank einer Projektförderung im Rahmen von „Selbsthilfe Bewegungen“ realisiert werden konnte.

Planmäßig nahm der Vorstand mit je einem Vorstandsmitglied an den beiden Treffen des *Bundesbeirats* (Treffen der Landesverbände) in Fulda sowie in Wuppertal teil. Gemeinsam mit dem Beirat wurden in 2022 wieder viele Themen diskutiert, unter anderem zur Wahrung von Neutralität im öffentlichen Raum von Vereinsorganen oder die Möglichkeiten eines Bezahlsystems für unser Seminartool. Anderes wurde direkt angestoßen und umgesetzt: So richteten wir im Frühjahr eine vereinsübergreifende Cloud ein, die vor allem unseren Ehrenamtlichen den Austausch und die Kommunikation erleichtert. Als wegweisend für die BVSS kann das Anstoßen einer gemeinsamen Zukunftsplanung bezeichnet werden, das im Beirat seinen Ursprung nahm und in 2023 fortgeführt wird.

Unsere *Geschäftsstelle* nimmt eine wichtige Rolle in unserem Engagement ein. Ohne die Infrastruktur und kontinuierliche Unterstützung der engagierten Mitarbeiter:innen (2 in Vollzeit, 3 in Teilzeit und 2 Aushilfen) wären die geschilderte, umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit einerseits und unsere vielfältigen Angebote und Vorhaben andererseits nicht in diesem Umfang realisierbar. In der Geschäftsstelle werden die beschriebenen „Standardaufgaben“ erledigt, die inzwischen selbstverständlich von der Öffentlichkeit bzw. Ratsuchenden in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig setzen die Mitarbeiter:innen auch die Projektvorhaben um, für die wir jeweils eine Projektförderung von Zuwendungsgebern akquirieren konnten.



## Vernetzung und Kooperationen

Weiterhin bestehen gute Kontakte zu den behandelnden *Berufsverbänden*. Unsere Vorstandsmitglieder nahmen an den Präsenz-Tagungen der Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs) sowie des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl) teil und brachten unsere Anliegen ein. Im Gegenzug kamen Vertreter:innen der Verbände zu unserem Bundeskongress nach Halle und beteiligten sich u.a. auch an Podiumsdiskussionen.

Ein sehr zeitaufwendiges Unterfangen ist unser Engagement als *Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss* (G-BA). Unser Vorstandsmitglied Norbert Bender vertritt uns seit Ende 2021 dort. Hier setzen wir uns für die Aufrechterhaltung eines differenzierten Therapieangebots für Stotternde ein, speziell für den Erhalt von intensiven Stottertherapien, die seit der Änderung der Heilmittel-Richtlinie in ihrer Existenz bedroht sind.



Weltkongress der ISA 2022

Die BVSS ist mit der *internationalen Stotter-Community* weiterhin gut vernetzt. So nahm unsere junge Selbsthilfe etwa alle vier Wochen am Online-Austausch von Stamily (unabhängiger Zusammenschluss von Stotternden weltweit) teil. Viele Stotternde aus Deutschland fuhren außerdem zum Weltkongress der ISA, der [International Stuttering Association](#), nach Liverpool. Dort endete die langjährige Amtszeit von unserer Vorsitzenden Anja Herde im ISA-Vorstand. Seit Ende des Jahres sind wir wieder mit einer neuen Ansprechpartnerin vertreten.

Bei unseren *Dachverbänden*, dem Paritätischen Gesamtverband sowie der BAG Selbsthilfe, sind wir durch unsere Geschäftsführerin in die verschiedenen Gremien eingebunden und haben an den jeweiligen Sitzungen online wie auch in Präsenz teilgenommen und uns zu gemeinsamen Themen ausgetauscht.

## **5. Schwerpunkt Selbsthilfe: Unsere Projekte im Jahr 2022**

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und anderen Zuwendungsgebern ermöglicht uns immer wieder größere, wegweisende Projekte für die Selbsthilfe stotternder Menschen auf den Weg zu bringen. Nach dem digitalen Schub für unseren Verein in 2021, der sich auch in den Projekten niederschlug (neue Homepage, verschiedene Online-Aktivitäten), lag der Fokus unserer Arbeit seit Beginn des Jahres 2022 auf der Unterstützung der Selbsthilfe und unseren Gruppen.

### Projekt junge Selbsthilfe „Flow geht den Schritt in die (digitale) Zukunft“ (04/22-03/25, Aktion Mensch)

Unsere junge Selbsthilfe hat sich seit 2015 äußerst erfolgreich auf ehrenamtlicher Basis entwickelt, mittlerweile zählen wir bundesweit 21 Flow-Gruppen. Da die vielen Aufgaben bei Flow nicht mehr rein ehrenamtlich zu stemmen waren, sind wir froh, dass wir unsere junge Selbsthilfe seit April 2022 dank der Förderung von Aktion Mensch mit einer hauptamtlichen Stelle begleiten und voranbringen können. Im Kern geht es in den kommenden drei Jahren darum, die bestehenden Gruppen sowie bei Neugründungen zu unterstützen, junge Stotternde (über-)regional und digital stärker miteinander zu vernetzen, Engagierte durch Kompetenz-Schulungen zu fördern und den Social Media-Auftritt von Flow auszubauen.



Treffen der jungen Selbsthilfe „Flow“ 2022



Unsere neue Projektreferentin ist inzwischen gut in der Flow-Welt angekommen. Seit Projektstart hat sie bereits mehrere Gruppen beraten, persönlich besucht und zwei Gruppen-Neugründungen begleitet. Mit den Ansprechpartner:innen der einzelnen Gruppen ist sie regelmäßig via Messenger und Videokonferenz im Austausch. Highlight in 2022 war die alljährliche Zukunftswerkstatt von Flow in Nürnberg, bei der fast 50 junge Stotternde aus ganz Deutschland zusammenkamen und Ideen für die Zukunft schmiedeten. Eine wichtige Aufgabe im Rahmen des Projektes ist das Bewerben und Berichten über die Flow-Aktivitäten auf Social Media. Große Reichweite konnte vor allem über Postings zum Welttag des Stotterns, dem Protesttag im Mai sowie bei Berichten über Flowents (überregionale Vernetzungstreffen mit Freizeitcharakter) erzielt werden. Alle Informationen zu Flow sind auf der eigenen Website gebündelt: [www.flow-sprechgruppe.de](http://www.flow-sprechgruppe.de)

### Neustart nach Corona: Unterstützung der Selbsthilfegruppen (01-12/22, DAK)



Neuer Selbsthilfe-Flyer

Fast alle Gruppen berichteten Ende 2021 ähnliches: es kommen nicht (mehr) viele zum Gruppenabend, nur wenige mögen sich für die Gruppe engagieren oder es fehlen Anregungen, wie man das Treffen als Gruppe wieder lebendig und attraktiv gestalten kann. Als Anstoß zur Aktivierung sowie als konkrete Unterstützung von Bundesebene aus unterstützten wir unsere Selbsthilfegruppen über das Projekt im vergangenen Jahr wie folgt: Wir initiierten einen Online-Austausch zur Vernetzung der Gruppen-Ansprechpersonen, wir bewarben auf Anfrage einzelne Gruppentreffen und richteten vorübergehend eine Hotline für unsere SHGs in der Geschäftsstelle ein. Zum Ende des Jahres erhielt jede Gruppe per Post ein „Restart-Set“ in einem Rucksack mit vielen Materialien und Anregungen für die Gruppenarbeit. Darin enthalten war auch der im Rahmen des Projektes neu entwickelte [Flyer „Selbsthilfe für Stotternde“](#). Erfreulicherweise können wir unsere Gruppen auch im Jahr 2023 weiter projektbezogen begleiten und für die Zukunft stärken.

### Aktualisierung unseres Verzeichnisses zur Stottertherapie (01-12/22, AOK)

Im Rahmen unserer Fachberatung unterstützen wir Ratsuchende mit Adressen aus einem von uns angelegtem Verzeichnis von Stottertherapeut:innen, das auf einer Selbstauskunft sowie einer Erklärung zur Einhaltung von Mindeststandards in der Stottertherapie beruht. Durch das Projekt konnten wir erstmals seit 2015 strategisch alle bisher gut 700 Einträge zur Aktualisierung ihrer Angaben auffordern. Um das Verzeichnis auszubauen und „blinde Flecken“ auf der Landkarte zu schließen, luden wir zusätzlich 1.600 weitere Therapeut:innen zur Aufnahme in unser Verzeichnis ein. Zum Jahresende waren rund 70 % der Einträge aktualisiert und durch Neuaufnahmen zählt das Verzeichnis etwa gleich viele Adressen wie zuvor. Wir fassen auch nach Projektende nach und ergänzen das Verzeichnis fortlaufend. Es handelte sich bei dem Projekt um ein zeitlich sehr aufwändiges Vorhaben, da die Daten nicht nur eingegeben, sondern auch fachlich geprüft werden mussten. Parallel zu diesem ambulanten Verzeichnis aktualisierten wir bis Ende des Jahres außerdem unsere PDF-Broschüre zu Intensiv- und Intervalltherapien, die unter [www.bvss.de/infomaterial](http://www.bvss.de/infomaterial) abgerufen werden kann.



Neue PDF-Übersicht für Intensivtherapien





## Verlags-Projekte: Therapieratgeber (01/20-12/22, BKK) und Stoppilino-Kartenspiel (01/22-03/23)



Neuer Therapieratgeber

Kurz vor Weihnachten traf unser neuer Therapieratgeber „Stottern therapieren“ druckfrisch bei uns ein, mit dem wir Stotternden und Angehörigen, die auf der Suche nach einer geeigneten Stottertherapie sind, nun umfassende Orientierung bieten können. Das Buch wurde für uns von zwei erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Logopädinnen verfasst, als Betroffenenverband brachten wir außerdem unsere Perspektive und den Zusammenhang zur Selbsthilfe ein. Der Ratgeber bietet sowohl fundierte theoretische Hintergrundinformationen wie auch ganz praktische und konkrete Hilfen für die Wahl einer individuell geeigneten Therapie. Das Buch wird als limitierte Ausgabe kostenfrei von uns abgegeben und wurde seit Veröffentlichung bereits 300 Mal bestellt.

Intensiv entwickelt wurde 2022 in einem weiteren Verlags-Projekt ein Kartenspiel zu unserem beliebten Kinderbuch „Stoppilino“. Aufgrund krankheitsbedingter Verzögerungen wird Ende März 2023 mit der Fertigstellung gerechnet. „Hey Stoppilino“ soll stotternden Kindern ab 7 Jahren spielerisch Mut machen und sie dazu anregen, offen und selbstbewusst mit ihrem Stottern umzugehen. Das Kartenspiel kann sowohl in der Therapie als auch mit Freunden und Familie gespielt werden. Nach Fertigstellung wird das Spiel zusammen mit dem Buch ebenfalls kostenlos über uns verteilt. Beide neuen Publikationen können über [www.bvss.de/angebote/infomaterial](http://www.bvss.de/angebote/infomaterial) angefordert werden.



Kartenspiel Stoppilino

## **6. Resümee und Ausblick**

Wie man sieht, ist unser Verein nach wie vor umfangreich und erfolgreich auf vielen Feldern tätig, um die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern, eine vorurteilsfreie Haltung im Umgang mit Stotternden zu erreichen und der Entstehung des Stotterns entgegenzuwirken.

Wir blicken zufrieden auf das ereignisreiche Jahr 2022 zurück, danken allen Engagierten und Beteiligten für ihren beherzten Einsatz und sind froh, dass die Selbsthilfe Stotternder nach der Pandemie endlich wieder wie mit vielen Begegnungen und Austausch stattfinden konnte. Optimistisch schauen wir in das Jahr 2023 und freuen uns die geplanten Vorhaben und Projekte, wie die Unterstützung unserer jungen Selbsthilfe, die gemeinsame Zukunftsplanung unseres Vereins und die angedachte Aufklärungsoffensive an Kitas und im Social Media-Bereich, engagiert und gemeinsam mit den vielen Aktiven in unserem Verein umzusetzen.

Köln, im April 2023

Bildnachweise (sofern nicht © BVSS):

S. 3: [www.kongress-stottern.de/archiv/kongress-2022-halle](http://www.kongress-stottern.de/archiv/kongress-2022-halle), S. 7: [www.stammafest.org](http://www.stammafest.org); Mmmichael Braun, Würzburg